

# Was ist Ihre Meinung? = Qu'en pensez-vous?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **24 (1956)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Was ist Ihre Meinung?

Nun ist das Herbstfest vorüber — und schon steht für die Verantwortlichen eine neue Aufgabe vor der Türe: *Die Gestaltung des Weihnachtsfestes*. Wir wollen alles daran setzen, dass es wieder eine Feier wird, die allen Beteiligten noch lange in der Erinnerung bleiben wird. Nur eine Frage stellen wir uns: soll die *Geschenkverteilung* am Schluss der Feier weiter bestehen bleiben oder sollen wir — weil die Zahl der Abonnenten sich doch beträchtlich vergrößert hat — davon absehen? Wohl sind in jedem Jahr eine schöne Anzahl von Geschenken gespendet worden und für diesen Zweck auch Geldbeträge eingegangen, aber doch nicht so viel, dass damit jeder anwesende Kamerad mit einem kleinen Geschenk hätte bedacht werden können. Unsere schmale Kasse musste jedesmal einige hundert Franken beisteuern, damit die Unkosten für die Dekoration, für das Weihnachtsspiel — und für einen genügenden Gabentisch gedeckt werden konnten. Das ist aber ein Betrag, der nachher für den Druck der Zeitschrift fehlt. Dürfen wir das weiterhin verantworten?

Wollen wir es künftig so halten, dass der Samichlaus an der Klaus-Feier die Geschenke verteilt, die ein Freund dem andern geben möchte und dass wir von einer allgemeinen Besenkung aller anwesenden Mitglieder am Weihnachtsfest absehen?

Was meinen Sie dazu? — Schreiben Sie uns doch bitte Ihre Meinung bis zum 4. November, damit wir am Mittwoch, den 5. November darüber diskutieren und die Entscheidung treffen können.

Rolf.

---

## Qu'en pensez-vous?

A peine la Fête d'Automne est-elle passée que nous devons déjà songer à la préparation de notre soirée de Noël. Comme ces dernières années, nous désirons que chaque participant en garde un souvenir durable.

Une question se pose cependant. Devons-nous à tout prix maintenir la traditionnelle distribution de cadeaux ou, étant donné le nombre sans cesse augmentant de participants, devons-nous y renoncer?

Certes, chaque année un nombre important de dons en nature et en espèces nous ont été faits dans ce but. Ils n'ont hélas jamais été suffisants pour nous permettre d'offrir à chacun le petit cadeau qui lui revenait. Chaque fois, notre malheureuse caisse a subi une ponction de quelques centaines de francs afin de nous permettre de satisfaire chacun, de payer les frais de décoration et d'organisation. Cette prestation extraordinaire de la caisse se fait après coup sentir lorsqu'il s'agit de couvrir les frais d'impression de notre revue. — Faut-il continuer le «sacrifice»? Ou voulons-nous nous contenter de la distribution de la St. Nicolas, des présents qui sont confiés par des amis pour être remis à d'autres amis, et renoncer de ce fait à toute autre remise de cadeaux?

Qu'en pensez-vous? Réfléchissez et faites-nous part de votre point de vue par écrit jusqu'au 4 novembre. Le mercredi 5 novembre, nous discuterons de la question et prendrons une décision.

Rolf.